

Abschlussveranstaltung im Kleinprojektfonds PL-SN 2014-2020

Am 19.09.2022 fand die 26. Sitzung des Lenkungsausschusses für den Interreg-Kleinprojektfonds Polen-Sachsen in Łagów bei Zgorzelec statt. Bei der letzten Sitzung in der auslaufenden Förderperiode haben sich Vertreter der Verwaltungsbehörde, des Gemeinsamen Sekretariats in Wrocław und der Prüfbehörden sowie LaK-Mitglieder und Mitarbeiter der KPF-Sekretariate aus Zittau und Jelenia Góra in Präsenz getroffen. Diesmal wurde nicht über die Förderung für Projektvorhaben entschieden, sondern man ließ die derzeitige Förderperiode Revue passieren und gab einen Ausblick auf die kommende Förderperiode.

Im Dezember 2022 läuft die aktuelle Förderperiode des Kooperationsprogramms Interreg Polen-Sachsen aus, damit endet das Schirmprojekt, in dessen Rahmen der Kleinprojektfonds Interreg Polen-Sachsen 2014-2022 umgesetzt wird. Nach sieben Jahren Laufzeit können die Euroregion Neisse in Zittau und Euroregion Nysa in Jelenia Góra als KPF-Sekretariate eine sehr positive Bilanz ziehen: Seit der ersten Sitzung am 28.07.2016 wurden durch den Lenkungsausschuss über 5,7 Millionen EUR an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung für sächsisch-polnische Begegnungsprojekte bewilligt. Insgesamt 385 Projektideen aus der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa wurden damit als förderwürdig bewertet. Über 3,2 Millionen EUR wurden bereits an sächsische und polnische Kleinprojekträger ausgezahlt. Aktuell befinden sich noch 20 Kleinprojekte sächsischer Begünstigter in der Art. 23-Prüfung und warten auf das Ergebnis. In den Jahren 2020 und 2021 wurde die Durchführung von Kleinprojekten infolge der Beschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt oder verhindert, aus diesem Grund wurden von einigen Projektträgern Fördermittel in Höhe von 572.989,76 EUR zurückgegeben. Trotzdem trug der KPF mit 344 umgesetzten Kleinprojekten und fast 88.000 Personen, die an diesen Projekten teilgenommen haben, in der auslaufenden Förderperiode maßgeblich zur Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in der Euroregion bei.

Eine Übersicht der bewilligten Kleinprojekte finden Sie unter: <https://www.euroregion-neisse.de/kleinprojektfonds/polnisch-saechsisches-programm/bewilligte-projekte/>

Die Fördermöglichkeiten im aktuellen Programm sind damit ausgeschöpft. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an alle Akteure richten, die seit Beginn der Förderperiode grenzüberschreitende Projekte durchführen und auch in diesen schwierigen Zeiten deutsch-polnische Vorhaben geplant und umgesetzt haben. Eine Danksagung richten wir auch an diejenigen, die durch Ihr Mitwirken an der Bewertung und Bewilligung von Kleinprojekten Ihren Beitrag zur Umsetzung des KPF PL-SN sowie für die Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Polen und Sachsen geleistet haben.

Nach langer Vorbereitung richtet sich nun die Aufmerksamkeit auf die Förderperiode 2021 – 2027. Am 14.09.2022 wurde das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2021-2027 von der Europäischen Kommission genehmigt. Somit ist die Fortsetzung der Förderung für die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Polen und Sachsen seitens der Europäischen Union zur Tatsache geworden. Dies bedeutet neue Chancen für die Umsetzung weiterer vielversprechender Initiativen im Grenzland und somit für eine noch engere Integration der Menschen beiderseits der Grenze. Hierfür stehen für das Programm 60 275 000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung.

Gute Ideen für sächsisch-polnische Kleinprojekte werden also auch weiterhin gesucht. Auch in der Förderperiode 2021 – 2027 wird es das Förderprogramm Interreg-Kleinprojektfonds Polen-Sachsen geben, dafür wurden über 5.6 Millionen EUR EFRE-Förderung in der Prioritätsachse 3 - ein dialogorientierter Grenzraum – Kooperationen von Einwohnern und Institutionen zugesichert. Viele Änderungen warten auf die Antragsteller im neuen KPF PL-SN. Der maximale Förderbetrag wird auf 30.000,00 EUR erhöht, der Fördersatz hingegen sinkt auf 80 %. Kleinprojekte werden komplett über vereinfachte Kostenoptionen abgerechnet. Der erste Aufruf für sächsisch-polnische Projektvorhaben ist für das erste Quartal 2023 geplant. Damit besteht dann wieder die Möglichkeit, Förderung für grenzübergreifende Projekte zu beantragen und abzurufen.

Entsprechende Informationen zu den neuen Regeln, Terminen und Informationsangeboten werden im weiteren Zeitverlauf veröffentlicht.

- **Kontakt für Antragsteller:** Euroregion Neisse e. V.
Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau

Internet: www.euroregion-neisse.de

Projektkoordinatorin für den Interreg Kleinprojektfonds
Polen-Sachsen:

- Monika Mazur-Heider
- E-Mail: heider@euroregion-neisse.de
- Tel.: 03583/ 5750-14